

Bürgerentscheid über die Frage:

Sind Sie gegen die Errichtung eines Mehrgenerationen-Spielplatzes auf dem Jahnplatz?

Der Rat der Stadt Lüdenscheid hat am 15.03.2010 dem Bürgerbegehren gegen die Errichtung eines Mehrgenerationen-Spielplatzes mit 30 Nein-Stimmen und 19 Ja-Stimmen nicht entsprochen. Aus der Ablehnung des Rates folgt, dass die Bürgerinnen und Bürger Lüdenscheids nun die Möglichkeit haben, in einem Bürgerentscheid selbst über die Frage abzustimmen. Der Rat hat beschlossen, als Tag für den Bürgerentscheid **Sonntag, den 9. Mai 2010** festzulegen.

Informationen zur Stimmabgabe

1. Wer darf abstimmen?

Sie dürfen abstimmen, wenn Sie Deutscher oder EU-Bürger sind, am 09.05.2010 das 16. Lebensjahr vollendet haben und mindestens seit dem 23.04.2010 Ihren Hauptwohnsitz in Lüdenscheid haben. Nicht abstimmen dürfen Sie, wenn Sie das aktive Wahlrecht nicht besitzen.

2. Wann kann abgestimmt werden?

Sie können am Sonntag, den 09.05.2010 zwischen 8.00 und 18.00 Uhr im Stimmraum abstimmen. Sie können aber auch per Brief abstimmen. Hierfür müssen Sie mit dem Antragsvordruck, der sich auf der Rückseite der Abstimmungsbenachrichtigung befindet, einen Stimmschein beantragen.

3. Wo kann abgestimmt werden?

Ihr Stimmraum ist auf der Vorderseite der Abstimmungsbenachrichtigung angegeben. Wenn Sie einen Stimmschein haben, können Sie mit diesem Stimmschein in jedem Stimmraum im Stadtgebiet oder per Brief abstimmen. Bitte bringen Sie zur Abstimmung die Abstimmungsbenachrichtigung und Ihren Personalausweis oder Reisepass mit. Das Stimmrecht kann auch bei Verlust der Abstimmungsbenachrichtigung ausgeübt werden.

Beantragung eines Stimmscheins: Wenn Sie in einem anderen Stimmraum oder durch Stimmabgabe per Brief abstimmen wollen, benötigen Sie einen **Stimmschein**. Auf der Rückseite der Abstimmungsbenachrichtigung finden Sie dazu einen entsprechenden Antrag und die Erläuterungen. Die Anträge werden nur bis zum 07.05.2010 um 18.00 Uhr entgegen genommen, bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung auch noch am Tag des Bürgerentscheides bis 15.00 Uhr.

Wichtig: Erfolgt die Abstimmung per Brief, muss dieser spätestens am 09.05.2010 um 18.00 Uhr beim Wahlamt im Rathaus (befindet sich in der Halle des Bürgeramtes), Rathausplatz 2 eingegangen sein.

4. Wie wird abgestimmt?

Sie erhalten einen Stimmzettel mit der Frage „Sind Sie gegen die Errichtung eines Mehrgenerationen-Spielplatzes auf dem Jahnplatz?“

Sie können diese Frage nur mit „Ja“ oder „Nein“ beantworten. Dazu setzen Sie bitte in das entsprechende Feld ein Kreuz.

Sollten Sie „Ja“ ankreuzen, sind Sie **gegen die Errichtung** des Mehrgenerationenspielplatzes. Sollten Sie „Nein“ ankreuzen, sind Sie **für die Errichtung** des Mehrgenerationenspielplatzes.

Stimmempfehlungen der im Rat vertretenen Fraktionen, einzelner Ratsmitglieder und des Bürgermeisters für den Bürgerentscheid am 09.05.2010

Zusammensetzung des Rates	Sitze im Rat	Stimmempfehlung
Fraktion SPD	19	Stimmen Sie mit NEIN
Fraktion CDU	16	Stimmen Sie mit JA
Fraktion FDP	5	Stimmen Sie mit NEIN
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	4	Stimmen Sie mit NEIN
Fraktion Die Linke	2	Stimmen Sie mit NEIN
Fraktion Lüdenscheider Liste	2	Stimmen Sie mit JA
Einzelratsmitglied Peter Oettinghaus (AFL)	1	keine Stimmempfehlung
Einzelratsmitglied Stefan Haase (NPD)	1	Stimmen Sie mit JA
Bürgermeister Dieter Dzewas	1	Stimmen Sie mit NEIN

Stellungnahme der Vertreter des Bürgerbegehrens:

Stimmen Sie am 9. Mai 2010 mit **Ja** gegen einen Mehrgenerationen-Spielplatz und damit für eine sinnvollere Verwendung des Geldes aus dem Konjunkturpaket II. Ihr **Ja** zum Bürgerentscheid ist das letzte demokratische Mittel, um diese Fehlinvestition zu verhindern!

Der Mehrgenerationenspielplatz samt Vereinsgebäude für 870.000 € **darf nicht** gebaut werden, weil unsere Stadt fast **100 Mio. € Schulden** hat und mit dem Geld wichtigere Maßnahmen realisiert werden müssen.

Das Geld ist für äußerst viele Infrastrukturmaßnahmen zweckgebunden. Dies bedeutet aber nicht, dass es ausschließlich für Kunstrasen- und Spielplätze ausgegeben werden muss.

Die Folgekosten für solch einen Mehrgenerationen-Spielplatz stehen bis zum heutigen Tage nicht fest! Fest steht allerdings, dass

- schon jetzt das Geld für die Pflege und Unterhaltung der in Lüdenscheid bereits vorhandenen 63 Spielplätze + 18 Bolzplätze fehlt;
- man für wesentlich weniger Geld, einen bereits vorhandenen Spielplatz in einen Mehrgenerationen-Spielplatz umbauen könnte (z. B. am Sauerfeld, Brighthouse-Park oder Stadtpark);
- andere Stadtteile von einem Mehrgenerationen-Spielplatz in keinsten Weise profitieren;
- der Jahnplatz nicht unbedingt als Innenstadtlage bezeichnet werden kann;
- schon jetzt Parkplatznot am Jahnplatz besteht;
- der Erhalt der Skaterhalle, egal ob mit oder ohne Spielplatz, nicht gefährdet ist. Alle Parteien haben sich immer wieder für den Erhalt der Skaterhalle ausgesprochen.
- sich Familienfreundlichkeit nicht durch die Bereitstellung eines Mehrgenerationen-Spielplatzes/einer Familienwiese demonstrieren lässt;
- es angesichts der Finanzlage unserer Stadt höchste Zeit ist, sich von Illusionen zu trennen;
- Verantwortung für kommende Generationen anders aussieht.

Deshalb stimmen Sie mit **JA**, um den Bau des Mehrgenerationen-Spielplatzes zu verhindern!

Stellungnahme der Fraktion SPD:

Liebe Lüdenscheiderinnen und Lüdenscheider,

die Lüdenscheider SPD steht hinter dem Familienplatz auf dem ehemaligen Jahnplatz, damit ...

- West- und Knapper Schule endlich Außensportflächen bekommen
- alle Bewohner der Stadt, Kindergartengruppen, Schulklassen und Familien ein zentrales Ausflugsziel inmitten der Stadt finden
- die marode Umkleide zu einem modernen Gebäude für Vereine und Organisationen (z.B. den Kinderschutzbund) wird
- der Kinderschutzbund die Aufsicht und Betreuung des Platzes wahrnimmt und daher sichergestellt ist, dass die Räumlichkeiten immer in einem gepflegten Zustand bleiben
- Schüler- und Jugendgruppen nach dem Besuch der Phänomenta oder des Museums eine weitere Attraktion in Lüdenscheid finden
- Jugendliche in der Skaterhalle weiterhin ihre Freizeit verbringen und ihrem Sport nachgehen können und endlich eine Toilettenanlage bekommen
- der Jahnplatz für alle zugänglich und erhalten bleibt

Damit Lüdenscheid in zentraler Lage einen Familienplatz für alle Generationen bekommt, bitten wie Sie, am 09. Mai 2010 auf dem Stimmzettel mit *NEIN* zu stimmen !

Stellungnahme der Fraktion CDU:

Liebe Lüdenscheiderinnen,
liebe Lüdenscheider,

viele von Ihnen werden die Diskussion um den Mehrgenerationen-Spielplatz (oder auch Familienplatz genannt) in den letzten Wochen verfolgt haben. Es kommt nun zu einem Bürgerentscheid am Tag der Landtagswahl am 09. Mai 2010.

Die CDU Lüdenscheid ist der Ansicht, dass bei der aktuell sehr schlechten Finanzsituation der Stadt, mit einem Defizit im laufenden Jahr von knapp 60 Millionen Euro, die Gelder des Konjunkturpaketes II nicht für einen Mehrgenerationen-Spielplatz, sondern für andere, dringendere Maßnahmen ausgegeben werden sollten. In unserer Stadt gibt es aktuell nämlich über sechzig Spiel- und Bolzplätze. Die insgesamt für die Umgestaltung des Jahnplatzes und des Gebäudes veranschlagten 870.000 Euro sollten unseres Erachtens sinnvoller investiert werden. Zum Beispiel in neue Gehwege, oder die Barrierefreiheit von Bushaltestellen und öffentlichen Gebäuden (also die bessere Zugänglichkeit mit Kinderwagen, Rollstuhl und Rollator). Darüber hinaus wäre auch die Erneuerung von Straßen mit sogenanntem Flüsterasphalt aus Mitteln des Konjunkturpaketes II möglich. Auch hier sehen wir großen Handlungsbedarf in unserer Stadt.

Wenn auch Sie der Meinung sind, dass das Geld aus dem Konjunkturpaket sinnvoller verwendet werden sollte, stimmen Sie bitte am 09. Mai mit „JA“ auf die Frage „Sind Sie gegen die Errichtung eines Mehrgenerationen-Spielplatzes auf dem Jahnplatz?“.

Stellungnahme der Fraktion FDP:

Liebe Lüdenscheiderinnen und Lüdenscheider,
die FDP befürwortet die Umwandlung des ehemaligen Jahnplatzes in einen Familienplatz („Mehrgenerationenspielplatz“). Folgende Argumente haben uns überzeugt:

- Das Geld dafür steht im Konjunkturpaket II des Bundes bereit. Die Stadt Lüdenscheid muss dafür weder Steuern erhöhen noch Schulden machen. Die aktuelle Finanzlage der Stadt kann und darf dadurch nicht beeinflusst werden.
- Wir müssen diese Chance ergreifen – sonst wird es viele Jahre dauern, bis noch einmal ein so großes Familienprojekt gestartet werden könnte.
- Der alte Spielplatz an der Jahnstraße kann aufgegeben werden, dessen Unterhaltungskosten fallen weg.
- Der Bürgerentscheid lässt eine Frage völlig offen: Was geschieht mit dem Jahnplatz, wenn der Umbau abgelehnt wird? Eine Erschließung für den Wohnungsbau erscheint angesichts der Lage auf dem Immobilienmarkt unrealistisch. Soll das Gelände stattdessen brach liegen und verkommen? Was geschieht dann mit der Skaterhalle?
Wir möchten eine Anlaufstelle für Familien aus der ganzen Stadt schaffen und dabei auch das direkte Wohnumfeld verbessern.
- Viele Parteien haben Ihnen vor der Kommunalwahl 2009 mehr Familienfreundlichkeit versprochen, wir möchten auch danach handeln – mit einer zentralen Investition in die Zukunft.

Bitte unterstützen Sie uns dabei und stimmen Sie beim Bürgerentscheid mit NEIN.

Stellungnahme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Liebe Lüdenscheider Bürgerinnen und Bürger,

Bündnis90/Die Grünen befürworten einen Mehrgenerationenspielplatz / Familienplatz auf dem jetzigen Gelände des Jahnplatzes aus folgenden Gründen:

- Der Haushalt der Stadt Lüdenscheid wird nicht belastet, da die Kosten für diesen Familienplatz aus dem Konjunkturpaket des Bundes bestritten werden.
- Oft genannte Alternativen wie Barrierefreiheit, Schulen, energetische Maßnahmen usw. werden in Lüdenscheid schon innerhalb des Konjunkturpaketes durchgeführt (für über 4 Mio €)
- Nach der Umgestaltung der Innenstadt muss jetzt etwas für die Sport- und Freizeitgestaltung für Familien getan werden. Da hierfür im Innenstadtbereich keine größere Grünfläche zur Verfügung steht, bietet sich die Umgestaltung des Jahnplatzes zum Familienplatz geradezu an.
- Der Platz liegt stadtzentral und ist mit dem öffentlichen Personennahverkehr gut zu erreichen.
- Für die Knapper- und Westschule entsteht ein Sport- und Bewegungsbereich. Hierfür wird auch ein Umkleideraum im Gebäude am Jahnplatz eingerichtet.
- Ein Multifunktionsraum steht als Gruppenraum für Schulklassen, Kindergartengruppen usw. bereit.
- Dieser Raum kann auch als Besprechungs- und Umkleideraum für Gruppen dienen, die den 15-20m hohen Kletterturm auf dem Familienplatz nutzen
- Ein Familiencafe soll eingerichtet werden, wo auch Utensilien zum Grillen, Spielen usw. ausgeliehen werden können.
- Auf dem Familienplatz entstehen Freizeitmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, diese Möglichkeiten gibt es in Lüdenscheid noch nicht – ein Beitrag zur Familienfreundlichkeit der Stadt.

Bitte unterstützen Sie uns bei dieser Investition in die Familienfreundlichkeit der Stadt Lüdenscheid.
Stimmen Sie also der Frage des Bürgerentscheides nicht zu.
Stimmen Sie mit NEIN

Stellungnahme der Fraktion Die Linke:

Liebe Lüdenscheider Bürgerinnen und Bürger,

die Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Lüdenscheid befürwortet die Einrichtung eines Familienplatzes auf dem Gelände des Jahnplatzes in Lüdenscheid mit folgender Begründung:

- die Einrichtung eines Familienplatzes unserer Auffassung nach, die Attraktivität der Stadt Lüdenscheid erhöht
- die Nutzung durch Jung und Alt dazu beitragen kann, das Verständnis zwischen den Generationen zu verbessern
- das Geld aus dem Konjunkturprogramm nicht nur einem Zweck dient, sondern dazu beiträgt, das mindestens 2 Schulen den Sportbereich auf dem Platz nutzen können. Sowie auch die umliegenden Kindereinrichtungen, die in einem „Erlebnisbereich“ auf dem Platz spielend lernen
- unsere Stadt ,sehr zentrumsnah, eine „grüne Oase“ erhält, die nicht nur zum Spielen, sondern auch zum Verweilen einlädt
- finanziell, der städtische Haushalt nicht mit den Kosten für die Errichtung des Familienplatzes belastet wird
- die Folgekosten sich in Grenzen halten, aber die Stadt ein großen Schritt in Sachen “Familienattraktivität“ macht

Wir bitten Sie, unterstützen Sie uns bei unserer Absicht, Lüdenscheid noch ein wenig familienfreundlicher zu machen.

Stimmen Sie also bei der Frage des Bürgerentscheides mit

Nein

Stellungnahme der Fraktion Lüdenscheider Liste:

Das „Konzept Jahnplatz“ wäre bei vollen Kassen nicht uninteressant. Pro und Kontra ließen sich lange diskutieren, wenn im städt. Haushalt genügend Geld vorhanden wäre. Aus dem Konjunkturpaket II stehen der Stadt Lüdenscheid aber nur rd. 1,7 Mio. € für infrastrukturelle Verbesserungen zur Verfügung. Dass davon die Hälfte des Geldes (870.000 €) nur für ein Einzelprojekt ausgegeben werden soll, halten wir angesichts der leeren Kassen (Schulden von rd. 100 Mio. €, ein Defizit in 2010 von rd. 60 Mio. €) für nicht gerechtfertigt. Wir sind der Meinung, dass diese Summe für viele andere und wichtigere strukturverbessernde Maßnahmen ausgegeben werden sollte.

Von behindertengerechten Zugängen für Bus und öffentlichen Gebäuden, Gehwegerneuerungen, Lärmschutz, Radwegenetz, energiesparende Maßnahmen, Erneuerung von Spielplätzen und vieles mehr würden alle Bürger profitieren. Kurz gesagt: Das Geld aus dem Konjunkturpaket II sollte besser jetzt für Maßnahmen ausgegeben werden, für die in Zukunft kein oder kaum noch Geld zur Verfügung stehen wird.

Wer den Mehrgenerationen-Spielplatz befürwortet, sollte sich auch die Folgekosten (künftige Instandhaltung, fehlende Busanbindung und Parkplätze, Vandalismusschäden usw.) vor Augen halten. Wovon sollen wir das bezahlen, wenn jetzt schon für die Unterhaltung unserer 63 Spielplätze nicht mehr genug Geld vorhanden ist?

Der Jahnplatz hat einen Bodenwert von mindestens 1,5 Mio. €. Mit der Errichtung eines Spielplatzes würden wir für die Zukunft auf eine mögliche Vermarktung und somit auf Einnahmen von über 1,5 Mio. € verzichten. – Können wir uns das wirklich leisten?